

Bücherbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **17 (1937-1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherbesprechung.

Dr. W. Horn und Ilse Kahl, *Ueber entomologische Sammlungen, Entomologen und Entomomuseologie*. Entomologische Beihefte Band 4, 1935, 1936 und 1937. Berlin-Dahlem, Goßlerstraße 20. 536 Seiten; XVIII Tafeln.

Nachdem Dr. W. Horn schon 1926 eine Arbeit veröffentlicht hat „Ueber den Verbleib der entomologischen Sammlungen der Welt“, erscheint das oben genannte Werk gewissermaßen in zweiter, ungemein erweiterter und vergrößerter Auflage. Auf 313 Seiten gibt das Werk Aufschluß über zirka 3200 Entomologen unter genauer Angabe ihres Geburts- und Todesjahres sowie des Schicksals, das ihren Sammlungen zuteil geworden ist. Ein Nachtrag von 75 Seiten „Addenda et Corrigenda“ ergänzt und berichtigt frühere Ausgaben. Dem Buche sind beigegeben 38 Tafeln mit Faksimile-Reproduktionen von Autographen von zirka 2000 Sammlern und Forschern, wie sie auf entomologischen Fundort- und Diagnose-Etiketten niedergelegt sind und dadurch Aufschluß geben, wer das betreffende Tier gesammelt bzw. bestimmt hat. Dieser erste Teil, der, wie gesagt, Aufschluß gibt über das Schicksal der entomologischen Sammlungen, ist für jeden beschreibenden Entomologen unentbehrlich. Wir glauben es dem Verfasser gerne, daß die Zusammenstellung des riesigen Materials eine überaus mühsame war und eine Unzahl von Anfragen und Schreiben erforderte.

Ein zweiter Teil behandelt auf 122 Seiten in sieben Kapiteln die Geschichte der Entomologie und besonders der Entomomuseologie. Ein überaus interessantes Kapitel, das bis jetzt noch nie behandelt worden ist. Möge das interessante Buch eine große Verbreitung finden. Sch.